



Liebe anipro-Kunden,

ja, Sie haben richtig gesehen, wir haben das Layout überarbeitet. Gefällt es Ihnen oder was können wir noch besser machen? Fachlich stehen diesmal das Geflügel und ein Beispiel für eine verbraucher-gerechte Darstellung der Produktion im Mittelpunkt.

Problem

Die Geflügelhaltung und insbesondere die Haltung von Mastgeflügel wurden gerade in den letzten Monaten öffentlich eher negativ diskutiert. Doch wie sollte man sich ein eigenes Bild – geschweige denn einen Film – von der Geflügelhaltung machen?

Situation

Seit dem Jahr 2000 ist die Geflügelproduktion weltweit um etwa 49% gestiegen. Dafür werden mehrere Gründe ins Feld geführt. So z. B., dass Geflügelfleisch – im Gegensatz zu anderen Fleischarten – in keiner Religion verboten ist. Gerade für die Zukunft wird sicher auch eine Rolle spielen, dass im Sinne der Nachhaltigkeit bei Geflügel eine sehr gute Futtermittelverwertung möglich ist.

In den letzten Jahren ist der Verbrauch an Geflügelfleisch auch in Deutschland stark gestiegen. Z. Zt. verzehrt der Durchschnittsdeutsche fast 19 kg pro Jahr, das sind insgesamt über 1,5 Millionen Tonnen. Sollte sich der Verbrauch von Geflügelfleisch so weiter entwickeln und die Weltbevölkerung wie geschätzt wachsen, müsste sich die Geflügelproduktion bis zum Jahre 2050 verdoppeln.

Lösungsweg

Die Notwendigkeit für die Produktion ist das Eine, das Bild der Verbraucher manchmal das Andere. Für dieses eigene Bild sind natürlich auch Fakten wichtig. Unter der unten angegebenen Internetadresse kann Jedermann Fragen stellen, z. B. „Verstoßen Sie in der Geflügelhaltung nicht gegen Tierrechte?“ oder „Warum werden Hähnchen und Puten mit Antibiotika behandelt?“.



Allerdings werden auch Fakten am liebsten in Kurzfilmen „verdaut“, wie auch am Erfolg von Filmplattformen wie YouTube gesehen werden kann.

Bei „Geflügel.TV“ werden verschiedene Kurzfilme, vom Schlupfbrüter, über verschiedene Ställe zur Aufzucht von Hähnchen und Puten, bis hin zur Verladung von Eintagsküken oder auch Puten gezeigt. Auch werden die amtliche Kontrolle und die Schlachtung gezeigt. Die Filme haben in der Regel eine Länge von 1-3 Minuten. Insgesamt stehen derzeit 36 Filme zur anschaulichen Information zur Verfügung.

Weitere Infos

Kurzfilme aus der Geflügelhaltung: <http://www.deutsches-gefluegel.de/erzeugung/geflugelstv>